

Handreichung Kampfrichter 2024

Der Turnerjugend Pokal wird als Einzelwettkampf durchgeführt.

Alterseinteilung: bei zu wenigen TN in einem Jahrgang werden aufeinander folgende Wettkampfgruppen ggfs zusammengelegt.

Bezeichnung	Alter	Jahrgang	Wettkampf Nr.	
			weiblich	männlich
Junioren/innen	18 Jahre und älter	2004 und älter	11	21
Jugend A	16/17 Jahre	07/08	12	22
Jugend B	14/15 Jahre	09/10	13	23
Jugend C	12/13 Jahre	11/12	14	24
Jugend D	10/11 Jahre	13/14	15	25
Jugend E	8/9 Jahre	15/16	16	26
Jugend F	5/6/7 Jahre	17/18/19	17	27
Jugend G	4 Jahre und jünger	2020 und jünger	18	28

Jeweils getrennt für männliche und weibliche Teilnehmer/innen. Für **ALLE** ist der Wettkampf als Vierkampf aus Minitrampolin, Bodenturnen, Rope Skipping und Standweitsprung ausgeschrieben.

Allgemeine Hinweise

In jeder turnerischen Disziplin können maximal 20,0 Punkte erreicht werden, Ropeskipping bis zu 10 Punkte und beim Standweitsprung bis zu 10 Punkte, insgesamt also bis zu 60 Punkte. Überpunkte werden nicht vergeben. Die Endwertung der Kampfrichter soll nicht mehr als 0,5 Punkte auseinander liegen.

A Minitrampolinturnen

Es werden zwei Sprünge auf eine feste Weichboden- oder ggfs Weichboden-+Niedersprungmatte bzw. Landematte geturnt. Dabei **kann** zweimal der gleiche Sprung gezeigt werden, es dürfen aber auch zwei unterschiedliche gezeigt werden. Der bessere Sprung zählt für das Wettkampfergebnis. Es werden aber beide Sprünge in der Wettkampfkarte vermerkt, d.h. es muss ersichtlich sein, ob der erste oder der zweite Sprung gezählt wird. Die schlechtere Wertung wird durchgestrichen und die Wertung abgezeichnet.

Das Minitrampolin wird während des Wettkampfs nicht ausgetauscht. Alle Teilnehmer einer Wettkampfklasse springen auf dem gleichen Gerät.

Jeder Sprung muss vorab mündlich dem Kampfgericht mitgeteilt werden.

Das Sichern am Sprung durch den Trainer ist erlaubt. Jedes Berühren des Turners/der Turnerin sowie der Matte durch den Trainer wird als Hilfestellung betrachtet und der Sprung wird mit 0 Punkten bewertet.

Allgemeine Hinweise zur Ausführung der Sprünge:

Absprung: Der letzte Bodenkontakt vor dem Einsprung in das Minitrampolin erfolgt einbeinig, der Absprung aus dem Minitrampolin beidbeinig. Als Anlaufbahn kann auch eine Längsbank o.ä. dienen (z.B. Jugend E, F und G).

Armzug: Die Arme bei den Sprüngen 1. – 5. (Streck- bis Bücksprung) werden beim Absprung von unten in die Vor-Hoch-Halte geführt. Die Arme können anschließend zu den Beinen geführt werden.

Landung: Die Landung muss in der Flucht des Trampolins erfolgen.

Ungültige Sprünge (= Null Punkte Endwert)

Beidbeiniger Einsprung

Einbeiniger Absprung

Mehrmaliges Federn im Trampolin

Einbeinige Landung

Landung nicht auf den Füßen (erster Landekontakt)

Hilfeleistung

Sprung nicht als solcher erkennbar (z.B. Barani statt Salto mit LAD)

Falls während der Einturnzeit solche Sprünge gesehen werden, sollten die Kampfrichter den Trainer auf diese Regelung aufmerksam machen, damit es hinterher nicht zu einer Diskussion kommt.

Die Maximale B-Note beträgt 10 Punkte. Die Abzüge dürfen die max. B-Note von 10 Punkte nicht überschreiten

Allgemeine Abzüge:

- | | |
|--|----------------|
| a) fehlerhafter Armzug (mit Ausnahme Salto mit 1/1 LAD): | bis 1,0 Punkte |
| b) keine sichtbare Steigphase, ungenügende Sprunghöhe
(Körpergröße berücksichtigen) | bis 2,0 Punkte |
| c) Haltungsfehler (gebeugte Arme/Beine entspannte Füße...) | bis 1,0 Punkte |
| d) keine bzw. ungenügende Streckung vor der Landung | bis 1,0 Punkte |
| e) Landungsverhalten | |
| - unkontrollierte Landung | bis 1,0 Punkte |
| - Hüpfen oder Ausfallschritt nach der Landung | bis 1,0 Punkte |
| - Sturz (Gesäß, Hände oder Knie berühren die Matte) | 2,0 Punkte |
| - Die Länge des Sprungs ist nicht maßgeblich (kein Abzug) | |

Spezielle Abzüge:

1. Strecksprung: 12 Punkte Höchstwertung (A-Note: 2 Punkte)

Es wird ein Strecksprung zum sicheren Stand geturnt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Beine geschlossen sind.

zu stark gebeugter Oberkörper (Stabilisierung der Hüfte),
keine geschlossenen Beine

bis 2,0 Punkte

2. Grätschsprung: 13 Punkte Höchstwertung (A-Note: 3 Punkte)

Es wird ein Grätschsprung zum sicheren Stand geturnt. Es ist darauf zu achten, dass dabei kein Hüftwinkel geturnt wird.

Keine Anerkennung bei:

- Spreizwinkel kleiner als 90°, dann Abwertung zum Strecksprung
- zu langsames oder ungenügendes Seitgrätschen der Beine (mind. 90 °) bis 1,0 Punkte
- zu stark gebeugter Oberkörper bis 1,0 Punkte

3. Hocksprung: 14 Punkte Höchstwertung (A-Note: 4 Punkte)

Es wird ein Hocksprung zum sicheren Stand geturnt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Beine geschlossen und nach vorne oben angezogen sind.

Keine Anerkennung bei:

- Fersen zum Gesäß mit gestreckter Hüfte, Hüftwinkel größer als 135°, dann Abwertung zum Strecksprung
- ungenügendes Anhocken der Beine (Oberschenkel Endposition mindestens waagrecht, Unterschenkel senkrecht, Knie geschlossen) bis 2,0 Punkte

4. Grätschwinkelsprung: 15 Punkte Höchstwertung (A-Note: 5 Punkte)

Es wird ein Grätschwinkelsprung zum sicheren Stand geturnt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Knie gerade und die Beine weit gegrätscht sind.

Keine Anerkennung bei:

- Spreizwinkel der Beine unter 90°
- Hüftwinkel größer als 135°, dann Abwertung zum Grätschsprung
- zu stark gebeugte Knie, dann Abwertung zum Hocksprung
- zu langsames/ungenügendes Grätschen (mind. 135 °) der Beine, ungenügender Bein-Rumpfwinkel (mind. 90° mit gegrätschten und gestreckten Beinen) bis 2,0 Punkte

5. Bücksprung: 16 Punkte Höchstwertung (A-Note: 6 Punkte)

Es wird ein Bücksprung zum sicheren Stand geturnt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Beine gestreckt und geschlossen sind. Die Beine werden zu den Händen geführt.

Keine Anerkennung bei:

- Hüftwinkel größer als 135°, dann Abwertung zum Strecksprung
- mehr als 45° gebeugte Knie, dann Abwertung zum Hocksprung
- zu langsames/ungenügendes Bücken der Beine (Bückwinkel mind. 90 °, Beine gestreckt und geschlossen) bis 2,0 Punkte

6. Salto vorwärts gehockt: 17 Punkte Höchstwertung

Es wird ein Salto vorwärts gehockt zum sicheren Stand geturnt. Um durch die Übertragung des Impulses von den Armen auf den Körper eine zusätzliche Kraftkomponente zu einem optimalen Absprung erzielen zu können, ohne den Drehimpuls zu verhindern, muss die Aufwärtsbewegung der Arme beendet sein, bevor die Füße das Sprungtuch verlassen haben (Arme gehen also **beim** Einsprung in die Hochhalte).

Keine Anerkennung bei:

- keine erkennbare Hockposition

- ungenügendes Anhocken der Beine während der Saltodrehung
(Knie-Hüftwinkel mindestens 90°)

bis 1,0 Punkte

7. Salto vorwärts gehockt mit ½ Schraube: 18 Punkte Höchstwertung

Es wird ein Salto vorwärts gehockt mit halber Schraube zum sicheren Stand geturnt. (Drehung **zuerst** um die Breiten-, dann um die Längsachse.)

Keine Anerkennung bei:

- keine erkennbare Hockposition

- Drehung nicht vollendet (Abweichung mehr als 45°)

- freie Radwende (Schulterdrehung gleich nach Absprung)

• ungenügendes Anhocken der Beine (Hockposition bis zur ½ Drehung, Knie-Hüftwinkel mind. 90°) bis 2,0 Punkte

- fehlerhafte Rotation um die Breitenachse

bis 1,0 Punkte

- fehlerhafte Rotation um die Längsachse, Drehung nicht vollendet

bis 1,0 Punkte

8. Salto vorwärts gestreckt: 19 Punkte Höchstwertung

Es wird ein Salto vorwärts gestreckt zum sicheren Stand geturnt.

Keine Anerkennung bei:

- Bein-Rumpf-Winkel < 135 Grad

• ungenügendes Strecken des Körpers während der Saltodrehung

bis 1,0 Punkte

- Überstreckung des Körpers während der Saltodrehung (Hohlkreuz!)

bis 1,0 Punkte

9. Salto vorwärts mit mind. 1 Schraube: 20 Punkte Höchstwertung

Es wird ein Salto vorwärts gehockt oder gestreckt mit mind. 1 Schraube zum sicheren Stand geturnt.

Keine Anerkennung bei:

- Drehung nicht vollendet (Abweichung mehr als 45°)

- fehlerhafte Rotation um die Breitenachse, keine eindeutige Hockposition (bei Salto gehockt)

bis 2,0 Punkte

- fehlerhafte Rotation um die Längsachse, Drehung nicht vollendet

bis 2,0 Punkte

B Bodenturnen auf einer 12 m Mattenbahn

Die Bewegungsabfolge muss auf der Mattenbahn geturnt werden, jedoch kann der erste Anlauf außerhalb der Mattenbahn erfolgen. Die Übungsteile aus dem Elementekatalog können in beliebiger Reihenfolge geturnt und auch verbunden werden (wenn jedes Element in der Verbindung technisch korrekt ausgeführt wird).

Wird ein Element in der Übung wiederholt, wird es in der A-Note nicht mehr berücksichtigt (auch wenn es im ersten Versuch misslungen ist), Haltungs- und Technikfehler gehen aber trotzdem in die B-Note ein.

Ausnahme: Der/Die Turner/in turnt nur ein einziges Element. Dieses darf nach Misslingen einmal wiederholt werden. In die B-Note gehen beide Versuche ein.

Für eine Übung sind bis zu 10,0 Punkte im A-Wert aus dem Katalog und 10,0 Punkte im B-Wert zu erreichen (maximal 20,0). Der A-Wert der Übung (pro verschiedenes und anerkanntes Element aus dem Katalog a-m) je 1,0 Punkte) kann 10,0 Punkte nicht überschreiten. Die Ausführung der Übung wird in der B-Note mit maximal 10,0 Punkten bewertet, davon 8,0 Punkte für Technik und Haltung und 2,0 Punkte für Dynamik der Übung.

Beispiele für Dynamikfehler:

- Unterbrechungen, Pausen im Übungsfluss
- Ungenügende Haltedauer bei Halteelementen (2 Sek.)
- Sprechen mit dem Turner/der Turnerin, Ansagen der Übung
- Ziehen an Frisur oder Kleidung während der Übung
- Ungenügende Höhe oder ungenügendes Spreizen bei gymnastischen Sprüngen oder Drehungen, bei Rädern, Standwaagen, ...

Wird nur ein Element geturnt, werden für den Bereich Dynamik 2 Punkte abgezogen, der Ausgangswert der B-Note beträgt 8 Punkte. Wird kein Element der Übung anerkannt, so beträgt auch die Endwertung 0 Punkte.

Zusätzlich geturnte Elemente sind erlaubt und können ggf. zu Abzügen in der B-Note führen.

Das Sichern des Turners/der Turnerin durch den Trainer ist erlaubt, jede Berührung des Turners/der Turnerin durch den Trainer wird jedoch als Hilfestellung gewertet und führt zur Aberkennung des Elements, die Abzüge in der B-Note (Ausführung des Elements) werden ggf. trotzdem vorgenommen.

Elementekatalog:

a)	Rolle vorwärts (nur für Jugend E, F und G!)
b)	Kombination aus 2 oder mehr verschiedenen Sprüngen bzw. zwei gymnastische Elemente (z.B. Streck sprung/Hock sprung bzw. Nachstellhüpfer/Pferdchensprung)
c)	Rad mit Landung gegen die Bewegungsrichtung
d)	Handstand od. Handstandabrollen (mind. 2 Sek. ab Jugend D)
e)	Sprung mit 1 Drehung (ab Jugend D), Sprung mit ½ Drehung (nur Jugend E, F und G!)
f)	Rolle rückwärts od. Felgrolle in den Liegestütz (nur Jugend E, F und G!) Rolle rückwärts in den Handstand od. Felgrolle in den Handstand
g)	Standwaage (mind. 2 Sek.)
h)	Radwende
i)	Flick-Flack od. Menichelli
j)	Handstütz-Überschlag vorwärts od. Schritzüberschlag od. Bogengang vw./rw.
k)	Salto vorwärts od. Salto rückwärts
l)	Freies Rad
m)	Spagat (mind. 2 Sek.)

Stürze werden gesondert aufgelistet und für jeden Sturz 1 Punkt von der Endwertung abgezogen.

A-Note + B-Note – Stürze = Ergebnis

Allgemeine Abzüge:

Jeweils 0,1 (kleiner Fehler), 0,3 (mittlerer Fehler) oder 0,5 (großer Fehler)

Beispiele für Haltungsfehler:

- Mangelnde/ungespannte Bein-/Fußhaltung
 - Mangelnde/ungespannte Armhaltung
 - Mangelnde Mittelkörperspannung (Bananenhandstand, Hohlkreuz, ...)
 - Keine eindeutigen Positionen bei Sprüngen oder Salti (gehockt, gebückt, gestreckt, ...)
 - Unerlaubtes Öffnen der Beine, wiederholtes Wackeln, etc.

Spezielle Abzüge:

a) Rolle vorwärts

- keine flüssige Rollbewegung bis 0,3
- Aufstehen mit Händen 0,5
- keine geschlossenen Knie und Füße 0,3

b) Kombination aus 2 oder mehr verschiedenen Sprüngen bzw. zwei gymnastische Elemente:

Beispiele

- Ausführung (Beine in der Luft nicht gestreckt, gehockt, geschlossen, gespreizt, ...) jeweils bis 0,5
- Schritte oder erneutes Schwungholen zwischen den einzelnen Sprüngen Aberkennung des Elements

c) Rad mit Landung gegen die Bewegungsrichtung

- Hüftwinkel, wird nicht über die Senkrechte geturnt bis 0,5
- gebeugte Arme bis 0,3
- gebeugte Beine (Spreizwinkel muss über 90° sein) bis 0,3
- Rad endet nicht mit den Armen in der Vor-Hochhalte 0,1
- Unterbrechung des Rads
oder starke Abweichung aus der Senkrechten Aberkennung des Elements

d) Handstand(abrollen)

- keine 180° im Schulterwinkel bis 0,5
- keine gestreckten Arme bis 0,3
- kein gestreckter Körper bis 0,3
- Beine nicht geschlossen bis 0,3
- Keine Fixierung in der senkrechten Handstandposition (Fixierung 2 Sek.)
(ab Jugend D) Aberkennung des Elements

e) Sprung mit 1/1 Drehung bzw. ½ Drehung

- Vordrehen der Füße beim Absprung bis 0,3
- keine exakte Landung nach 360° (bzw. 180°) bis 0,3
- Abweichung des gespannten Körpers in der Senkrechten bis 0,5
- Vordrehen der Füße oder Abweichung von der exakten
Landung um mehr als 45°, keine Landung auf den Füßen Aberkennung des Elements

f) Rolle rw. bzw. Felgrolle in den Liegestütz oder Rolle rw. bzw. Felgrolle in den Handstand

- keine flüssige, dynamische Rollbewegung bis 0,5
- ungenügender Stütz der Hände bis 0,5
- bei Rolle rw. Bzw. Felgrolle i.d.H.: bis 0,5
- Abweichung vom Handstand bis 45 Grad bis 0,5
- Abweichung vom Handstand > 45 Grad Aberkennung des Elements
 - Schulterrolle oder Landung auf den Knien
oder Rollunterbrechung Aberkennung des Elements

g) Standwaage

- keine 2 Sekunden gehalten (aber > 1 Sek.) 0,5
- Oberkörper nicht über der Waagrechten bis 0,5
- Haltedauer unter 1 Sekunde, Schulter/Oberkörper
und/oder Spielbein unter der Waagrechten Aberkennung des Elements

h) Radwende

- Hüftwinkel (muss über den Handstand geturnt werden) bis 0,5
- zu spätes Schließen der Beine (in Handstandpos. schließen) bis 0,3
- fehlender Abdruck zum Kurbet bis 0,5
- fehlende Körperspannung bis 0,5
- Füße berühren den Boden vor dem Lösen der Hände,
zu starkes Abweichen von der Senkrechten,
keine gleichzeitige Landung der Füße Aberkennung des Elements

i) Flickflack/Menichelli

- Knie beim Absprung vor den Fußspitzen bis 0,3
- Stütz erfolgt nicht Nähe Handstandposition mit sofortigem
Abdruck (Kurbet) bis 0,3
- keine aufrechte Körperposition bei Landung bis 0,3
- Kopf berührt den Boden, zu starker Hüftwinkel in der
Flugphase, Landung nicht auf den Füßen Aberkennung des Elements

j) Handstützüberschlag vorwärts bzw. Schrittüberschlag

- führt nicht über den Handstand bis 0,3
- keine gestreckten Arme bei Abdruck bis 0,3
- keine überstreckte Körperposition bis 0,3
- keinen erkennbaren Abdruck bis 0,5
- keine Flugphase, Kniewinkel bei der Landung größer 90°,
Landung nicht auf den Füßen Aberkennung des Elements

Bogengang vw./rw.

- Arme nicht gestreckt bis 0,5
- keine überstreckte Körperposition/gestreckten Beine bis 0,5
- Kopf berührt den Boden, Landung nicht auf Füßen, keine fließende Ausführung vom Stand in den Stand Aberkennung des Elements

k) Salto rw./vw.

- keine Steigphase bis 0,5
- keine eindeutige Körperposition (Hock, Bück, Streck) bis 0,3
- Körperspannung fehlt bis 0,3
- unkontrollierte Landung bis 0,3
- einbeiniger Absprung, Landung nicht auf den Füßen Aberkennung des Elements

l) freies Rad

- krumme Beine bis 0,3
- kein deutlicher Stemmtritt bis 0,3
- unkontrollierte Landung bis 0,3
- Körperspannung fehlt bis 0,3
- Kopf oder Hand berühren den Boden, zu starke Abweichung aus der Senkrechten Aberkennung des Elements

m) Spagat

- keine 2 Sekunden gehalten (aber > 1 Sek.) 0,3
- nicht beide Oberschenkel liegen am Boden 0,3
- krumme Beine bis 0,3
- nicht mind. ein Arm seitlich oder in Hochhalte fixiert 0,3
- kein Oberschenkel am Boden, Haltedauer unter 1 Sekunde Aberkennung des Elements

C Rope Skipping

In allen Altersklassen wird die Disziplin Rope Skipping (Easy Jump) gewertet.

Modus: Es wird eine Minute lang gesprungen. Gezählt wird in den Altersklassen F und älter die Anzahl der beidbeinigen Sprünge über das Seil (Summe der Seildurchschläge). Wird das Seil pro Sprung mehrfach durchgeschlagen, wird dies dennoch nur als ein Sprung gezählt. Nach einer Unterbrechung (z. B. Sportler bleibt am Seil hängen) darf weitersprungen werden.

In der Jugend F, G wird ohne Seil gesprungen.

Gezählt wird die Anzahl der beidbeinigen Sprünge.

Wertung:

Jugend E, F und G: 150 Sprünge = 10 Punkte, 0 Sprünge = 0 Punkte

Junioren/Juniorinnen bis Jugend D: 200 Sprünge = 10 Punkte, 0 Sprünge = 0 Punkte

Seile: Es dürfen prinzipiell alle gängigen Seile verwendet werden. **Nicht zugelassen sind Stahlseile mit Wirbel.** Disqualifikation bei absichtlichen Vorteilsfehlern durch die Wettkampfleitung vorbehalten (z.B. Laufschrift wie bei Disziplin Speed).

Punktabzüge gibt es keine.

D Standweitsprung

Es können max. 10 Punkte erzielt werden.

Standweitsprung:

Ausführung:

Beidbeiniger Absprung und Landung, Messung an Ferse bei der Landung. Jeder Teilnehmer hat zwei Versuche, der bessere kommt in die Wertung. Gesprungen wird auf Judomatten.

Bewertungsregeln:

Pro angefangenen fehlenden 5cm zum Maximalwert werden -0,5 Punkte abgezogen

Beispiel: Mädchen, Jahrgang 2011 (Jugend C) springt 1,65m; erreichte Punktzahl = 8,5

Tabelle:

Jugend	Standweitsprung in Meter	Standweitsprung in Meter
	Männlich	weiblich
Junioren	2,50	2,20
Jugend A	2,30	2,00
Jugend B	2,20	1,90
Jugend C	2,00	1,80
Jugend D	1,85	1,65
Jugend E	1,65	1,45
Jugend F	1,40	1,20
Jugend G	1,30	1,10